

## PRESSEMITTEILUNG

### Ukraine: April war tödlichster Monat für Kinder seit fast drei Jahren

- 19 Kinder getötet – unter anderem auf Spielplatz in Krywih Rih
- Save the Children unterstützt von Angriffen betroffene Familien
- Kinderrechtsorganisation fordert Einhaltung des Völkerrechts

*Berlin/Kyjiw, 09. Mai 2025* – Der April war für Kinder in der Ukraine der tödlichste Monat seit fast drei Jahren: Insgesamt 19 Kinder wurden im vergangenen Monat bei Angriffen getötet. Neun von ihnen kamen bei einem Raketenangriff auf ein Wohngebiet in der zentralukrainischen Stadt Krywih Rih ums Leben, der unter anderem einen Spielplatz traf.

„Es ist inakzeptabel und ein eklatanter Verstoß gegen das Völkerrecht, wenn Orte, an denen sich Kinder aufhalten, militärische Ziele werden. So etwas darf nicht ungestraft bleiben“, sagt Florian Westphal, Geschäftsführer von Save the Children Deutschland, der im November Krywih Rih und andere Orte nahe der Front besuchte. „Die Kinder in der Ukraine haben seit mehr als drei Jahren keinen Moment zum Durchatmen, sondern leben in ständiger Todesangst. Viele Kinder in der Ukraine kennen keinen normalen Alltag mehr. Sie haben Unterricht in Luftschutzkellern, leben in kaputten Häusern und können nicht unbeschwert draußen spielen. Das hat Auswirkungen auf ihre Zukunftschancen und auf ihre mentale Gesundheit. Die Gewalt gegen Kinder muss endlich aufhören und die Verantwortlichen müssen zur Rechenschaft gezogen werden.“

Nach [UN-Angaben](#) war der Angriff vom 4. April auf ein Wohngebiet in Krywij Rih der folgenschwerste Einzelangriff für Kinder in der Ukraine seit der Ausweitung des Krieges im Februar 2022. Insgesamt wurden 18 Menschen getötet, darunter neun Kinder, und 75 weitere verletzt, darunter zwölf Kinder. Viele der Opfer befanden sich auf dem Spielplatz. Save the Children unterstützt die von den Raketenangriffen betroffenen Familien in Krywij Rih, unter anderem mit Bargeldhilfe.

Save the Children ist seit 2014 in der Ukraine tätig und hat seine Aktivitäten seit der Eskalation des Krieges im Februar 2022 ausgeweitet. Die Kinderrechtsorganisation arbeitet eng mit mehreren Partnerorganisationen zusammen. Landesweit hat Save the Children Schutz- und Spielräume eingerichtet, in denen Kinder sich begegnen, spielen und betreut werden können. Darüber hinaus gibt es zahlreiche über das Land verteilte psychologische und psychosoziale Unterstützungsangebote für Kinder, Eltern und Betreuungspersonen. Die Kinderrechtsorganisation schult außerdem Lehrkräfte und Sozialarbeiter\*innen in psychologischer Erster Hilfe (PFA), sozialem und emotionalem Lernen (SEL) und Selbstfürsorge.

#### Zusatzinformationen:

- Im April 2025 wurden insgesamt 97 Kinder bei Angriffen in der Ukraine getötet oder verletzt. Das ist die höchste Opferzahl in einem Monat seit Juni 2022, als 98 Kinder getötet oder verletzt wurden.
- Betrachtet man nur die Zahl der getöteten Kinder war der September 2022 mit 28 Kindern der schlimmste Monat, während im Juni des Jahres 21 getötete Kinder gemeldet wurden.

**Bei Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an unsere Pressestelle.**

**Kontakt:**

Save the Children Deutschland e.V.

Pressestelle – Susanne Sawadogo

Tel.: +49 (0)30 – 27 59 59 79 – 120

Mail: [susanne.sawadogo@savethechildren.de](mailto:susanne.sawadogo@savethechildren.de)

**Für mehr aktuelle Informationen folgen Sie uns online:** 

**Über Save the Children**

Im Nachkriegsjahr 1919 gründete die britische Sozialreformerin und Kinderrechtlerin Eglantyne Jebb Save the Children, um Kinder in Deutschland und Österreich vor dem Hungertod zu retten. Heute ist die inzwischen größte unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt in rund 120 Ländern tätig. Save the Children setzt sich ein für Kinder in Kriegen, Konflikten und Katastrophen. Für eine Welt, die die Rechte der Kinder achtet, in der alle Kinder gesund und sicher leben sowie frei und selbstbestimmt aufwachsen und lernen können – seit über 100 Jahren.

[www.savethechildren.de](http://www.savethechildren.de)